

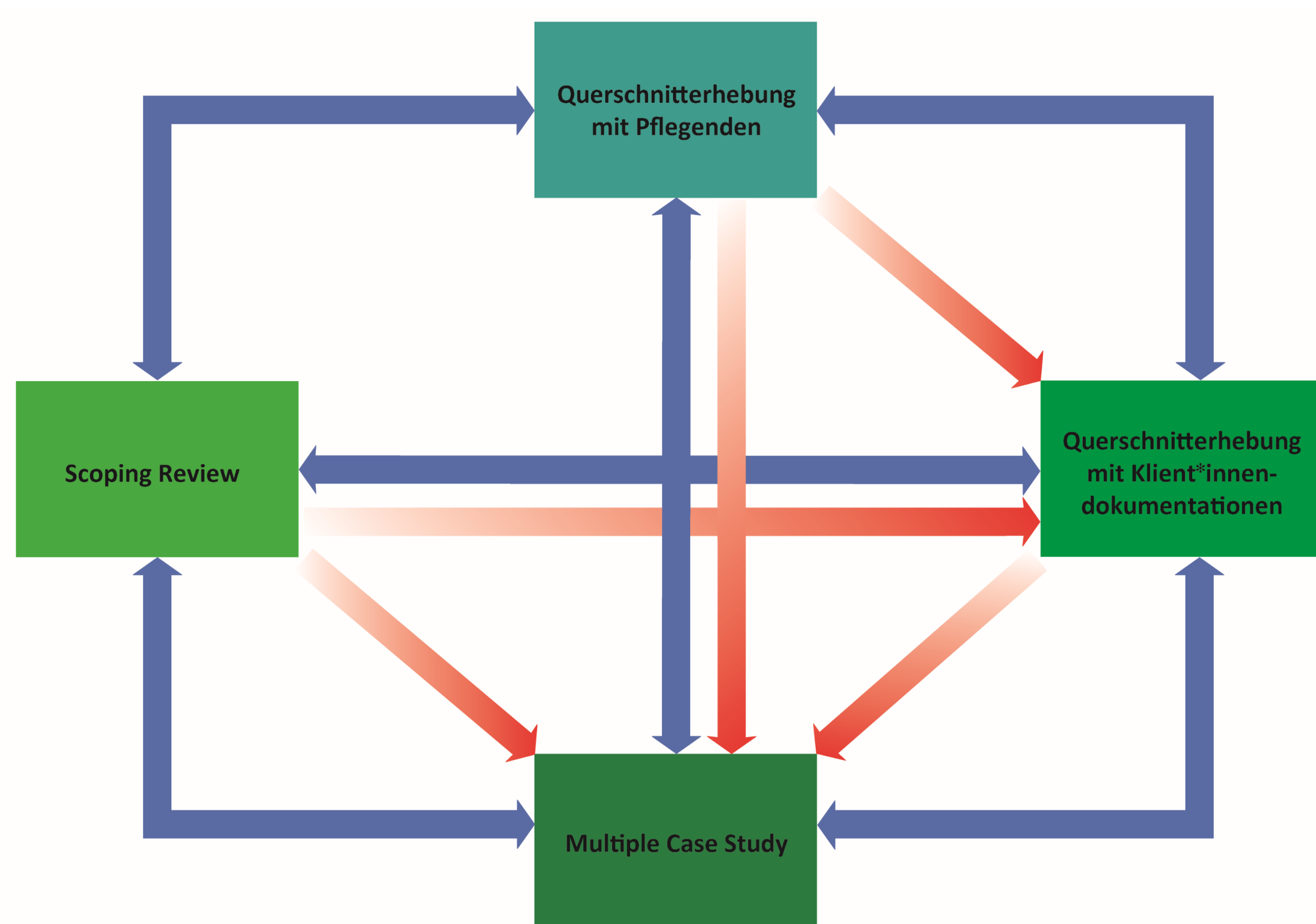
Das AggrEx-Modell – Entstehung aggressiver Verhaltensweisen

Angela Schnell, Heidi Zeller, Stefan Ott, Hanna Mayer

Forschungsfrage

- Wie entstehen aggressive Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz gegen professionell Pflegende im häuslichen Pflegesetting (Spitex)?

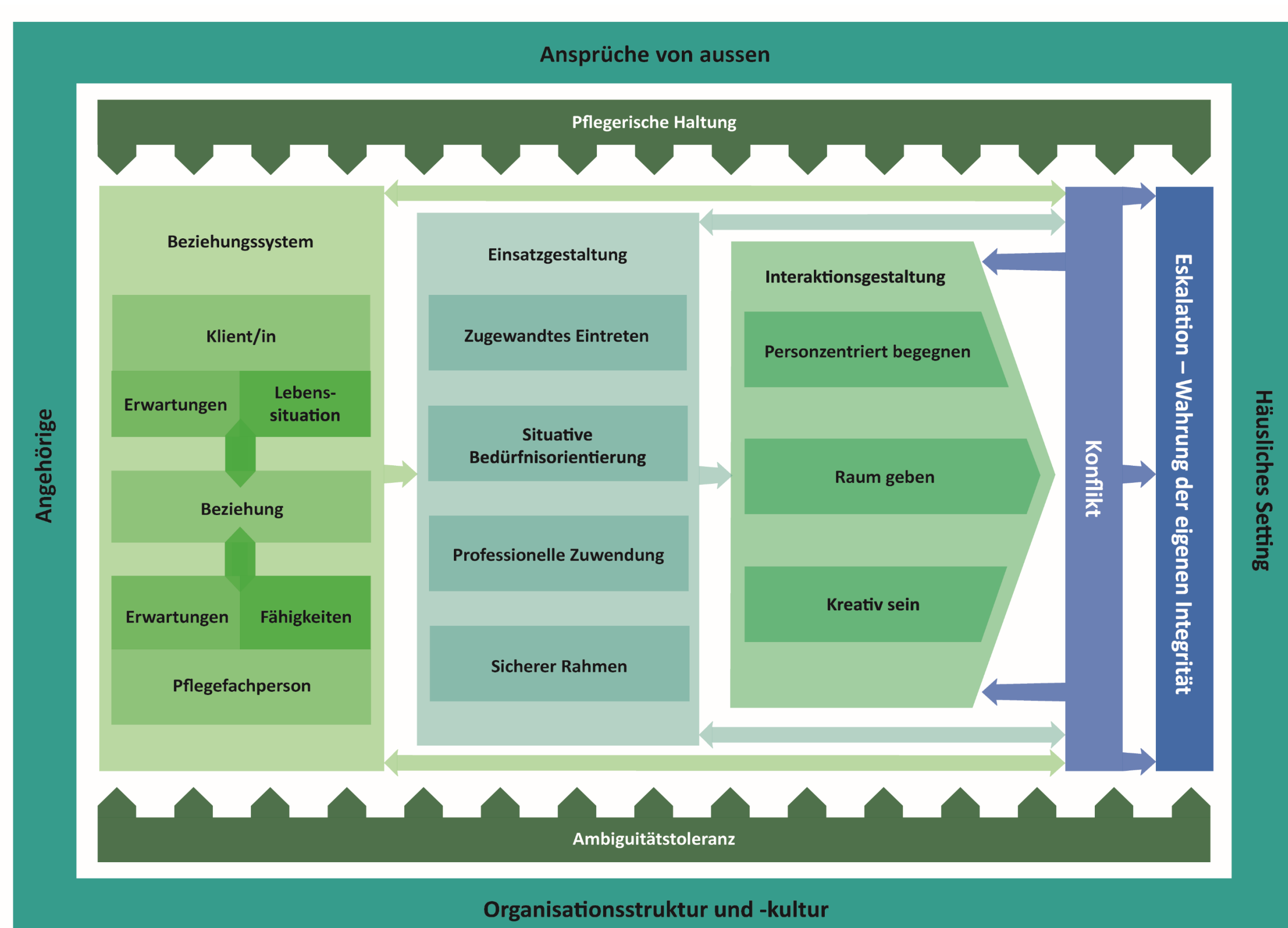
Zusammenspiel der Methodenstränge



Rote Pfeile: Methodischer Einfluss

Blaue Pfeile: gegenseitige Plausibilisierung und Ergänzung der inhaltlichen Ergebnisse

Resultat – AggrEx-Modell



Methoden

- Für die Untersuchung des Phänomens „aggressive Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz gegen professionell Pflegende im häuslichen Setting“ wurden qualitative und quantitative Methoden parallel angewendet:

Scoping Review:

- Systematische Suche in fünf Datenbanken, freie Websuche
- Thematische Analyse der identifizierten Literatur
- 7 wissenschaftliche Publikationen und 6 Referenzen grauer Literatur wurden eingeschlossen

Querschnitterhebung Survey

- Befragung von professionell Pflegenden im häuslichen Pflegesetting mittels Hard Copy Umfrage
- N=852 Pflegenden aus 24 Spitex Organisationen beantworteten den Fragebogen (45.4% Rücklaufquote)
- Deskriptive Analyse, Analyse mittels exaktem Fisher Test sowie logistischer und multipler Regression

Querschnitterhebung Dokumentationsanalyse

- Analyse der Pflegedokumentation der Klient*innen
- N=1186 Klient*innen wurden eingeschlossen aus 6 Spitex Organisationen
- Deskriptive Analyse, Analyse mittels exaktem Fisher Test sowie logistischer Regression

Qualitative holistische Multiple Case Study

- insgesamt 24 Interviews, 32 Beobachtungen und der Analyse der Pflegeplanung und des Pflegeberichts von zwei Monaten
- 4 Fälle, 3 Spitex Organisationen
- Analyse gemäß Kodierstrategie der Grounded Theory nach Strauss (1996)
- Fallweise Analyse gefolgt von einer Cross Case Analyse

Schlussfolgerung

- ✓ Organisatorische Strukturen und die Unterstützung des Managements tragen maßgeblich zur Sekundärprävention von Aggressionsereignissen bei
- ✓ Die Ambiguitätstoleranz und die pflegerische Haltung beeinflussen die Entstehung von Aggressionsereignissen stark
- ✓ Die Beziehung, die Gestaltung des Einsatzes und der Interaktion beeinflussen die Entstehung von Aggressionsereignissen in der professionellen häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz

Danksagung

Herzlicher Dank geht an alle Spitex Organisationen in der Deutschschweiz, die sich am Projekt beteiligt haben. Dank geht auch an die Stiftung Pflegewissenschaft, die OST-Ostschweizer Fachhochschule und den Verein NAGS Schweiz für die finanzielle Unterstützung.

Referenzen:

- Schnelli, A., Karrer, M., Mayer, H., & Zeller, A. (2020). Aggressive behaviour of persons with dementia towards professional caregivers in the home care setting – a scoping review. *Journal of Clinical Nursing*. Advance online publication.
- Schnelli A., Mayer, H., Ott, S., Zeller A. Experience of aggressive behavior of health professionals in home care services and the role of persons with dementia. *Nursing Open*. 2020
- Schnelli A., Mayer, H., Ott, S., Zeller A. Factors associated with aggressive behaviour in persons with cognitive impairments utilising home care services: a retrospective cross-sectional study. *Nursing Open* 2020
- Strauss AL, Corbin JM, Niewiarra S, Legewei H. Grounded theory: Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz Psychologie-Verlags-Union; 1996.